

Zivildienst Gruppeneinsätze Zentralschweiz

Zivildienst für Natur und Landschaft

Information für Zivis 2012 (provisorisch)



ökomobil

Umwelt, Kommunikation, Bildung

Klosterstrasse 21a

6003 Luzern

041 410 51 52

info@oekomobil.ch

Luzern, 19. September 2011

Wer ist ökomobil?

ökomobil ist ein non Profit Verein mit Sitz in Luzern. Seit 1988 ist ökomobil in der Umweltberatung, Umweltbildung und Kommunikation tätig.

Umwelt ist unser Thema: Wir sind Fachstelle für Abfall, Energie, Gesundheit, Lärm, Luft, Naturschutz, Verkehr, Wasser, Wald. Wir entwickeln und leiten Projekte, konzipieren Kampagnen, Kurse, Tagungen, verfassen Texte und Berichte für Bund, Kantone, Gemeinden, Schulen, Organisationen, Verbände oder Private. Wir entwickeln erlebnisorientierte Ausstellungen, Lehrmittel, Unterrichtshilfen und Projektwochen.

Seit März 2005 sind wir als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende anerkannt. Wir organisieren Zivildienst-Gruppeneinsätze in der Zentralschweiz im Bereich Natur- und Landschaftspflege. Unsere Auftraggeber sind Kantone und Gemeinden.

ökomobil als zentrale Einsatzstelle für Einsätze in der Zentralschweiz

Gruppeneinsätze von Zivildienstleistenden im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege in der Zentralschweiz sind ein Bedürfnis. ökomobil vermittelt als zentrale Einsatzstelle eine Zivigruppe für solche Arbeitseinsätze an kantonale, kommunale oder private Institutionen. Damit übernimmt ökomobil folgende Aufgaben:

- Rekrutieren der Zivis, Zusammenstellen einer Gruppe von 5-6 Zivis
- Suchen möglicher Einsatzorte und Koordination der Arbeiten
- Vorbereiten des Einsatzes
- Personelle Betreuung, ökomobil trägt als Einsatzbetrieb die personelle Verantwortung für die Zivis (Abrechnung, Krankheitsfälle, Verträge etc.).

Rahmenbedingungen Einsatz 2012

Zeitraum für Einsatz	Montag 4. Juni bis Freitag 30. November 2012 (26 Wochen)
Anzahl Zivis	Gruppe von maximal 6 Zivis
Einsatzdauer	Der Einsatz pro Zivi muss mindestens vier Wochen dauern. Es sind Langzeiteinsätze (26 Wochen) oder Teile davon möglich. Bevorzugt werden Zivis, die einen langen (mehr als vier wöchigen) Einsatz planen.
Einsatzbeginn	Bevorzugt an folgenden Montagen: 4. Juni, 18. Juni, 16. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober oder 5. November 2012
Einsatzorte	Naturschutzgebiete und Wälder in den Kantonen Luzern und Nidwalden.
Art der Arbeiten	<p>→ Im Sommer Bekämpfung sogenannter Problempflanzen (Neophyten) in Naturschutzgebieten</p> <p>→ Im Herbst Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten wie Mähen und Zurückschneiden von Gehölzen</p> <p>Wir arbeiten für verschiedene Auftraggeber. Einsatzort und Art der Arbeiten wechseln alle paar Tage.</p>
Betreuung der Gruppe	Die Betreuungsperson vor Ort wird vom Auftraggeber gestellt. Sie begleitet die Arbeiten technisch und handwerklich. Das heisst, die Betreuungspersonen wechseln mit dem Einsatzort. Die Betreuungsperson des Auftraggebers muss während der Einsatzzeit entweder vor Ort oder per Mobiltelefon erreichbar sein. Die Zivi-Gruppe arbeitet die meiste Zeit selbständig. Ein Zivi im Langzeiteinsatz übernimmt die Rolle des Gruppenleiters. ökomobil als Einsatzbetrieb ist Anlaufstelle für alle personellen Belange und die laufende Disposition des Einsatzes.
Zwingende Voraussetzungen für einen Einsatz	Die Gruppe Zivildienstleistender arbeitet unter freiem Himmel (auch bei Regen) und es handelt sich um körperlich anstrengende Arbeiten. Das heisst, für einen Einsatz ist zwingend: → Eine gute körperliche Konstitution → Freude an der Arbeit im Freien
Erwünschte Voraussetzungen	Gute Voraussetzungen für einen Einsatz sind: → Handwerkliches Geschick bzw. Erfahrung in Garten- oder Umgebungsarbeiten → Freude und Interesse an der Natur → Fahrzeugausweis der Kategorie B

Wie arbeiten die Zivildienstleistenden?

Arbeitszeiten	<ul style="list-style-type: none">→ 42 Stunden pro Woche (8.4 Stunden pro Tag)→ Die Gruppe startet jeweils um 8 Uhr an der Klosterstr. 21a in Luzern. Rückkehr am Abend um ca. 17:30 Uhr.
Transport zu den Arbeitsorten	<ul style="list-style-type: none">→ Es steht ein Fahrzeug zur Verfügung.→ Ein Zivi ist Fahrer→ Die Fahrt ab Luzern in die Einsatzgebiete gilt als Arbeitszeit
Unterkunft, Verpflegung	<ul style="list-style-type: none">→ Die Zivildienstleistenden i.R. übernachten zuhause.→ Bei langen Anfahrtswegen und mehrtägigen Einsätzen an einem Ort, kann es sein, dass für diese Zeit am Einsatzort eine Unterkunft zur Verfügung gestellt wird. Dies ist in der Regel während einer Woche der Fall.→ Für die Verpflegung sind die Zivildienstleistenden selber verantwortlich und werden gemäss Richtlinien des Zivildienstes entschädigt.→ Das Mittagessen wird in der Regel vor Ort im Einsatzgebiet als „Picknick“ eingenommen, da die Einsatzgebiete oft abgelegen sind. Das Picknick ist am Morgen vor Arbeitsbeginn individuell mitzubringen.
Arbeitskleider	<p>Für die Arbeitskleider sind die Zivis selber verantwortlich. Sie erhalten als Entschädigung Fr. 60.- pro Monat.</p> <p>ökomobil stellt für den Einsatz Arbeitshandschuhe, Regenbekleidung und Gummistiefel zur Verfügung.</p> <p>Zivi-Arbeitskleider können gratis online bestellt werden: http://www.shop.zivi.admin.ch/</p>

Interessiert?

- Interessenten melden sich ab 3. November 2011 bei ökomobil, Urs Emmenegger, Tel. 041 410 51 52, u.emmenegger@oekomobil.ch. Mit der Bewerbung zwingend die genauen Angaben über die gewünschte Einsatzdauer bzw. die Einsatzdaten und einen Lebenslauf mit schicken. Kommt ein Einsatz in Frage, wird nach einem kurzen Bewerbungsgespräch im Büro von ökomobil die Einsatzvereinbarung unterzeichnet.
- Aufgebot und Verfügung zum Einsatz sind dann Sache der Zivildienststelle.
- Die Details zum Einsatz (was, wo, etc.) werden vor dem Einsatz kurzfristig mitgeteilt.

Luzern, 19. September 2011, Markus Christen